

Me against the World

Von badx

Kapitel 5: Cooldown

Dachte der Junge das Sehun etwa deswegen Tränen verloren hatte? Es schien ein Missverständnis zu sein. Sehun senkte den Blick wieder zu Boden. Er konnte ihm schlecht sagen was in ihm vorging. Gerade war dies eine Geschichte mit der er selber abschließen musste und zum anderen kannte er den Kerl neben sich nicht der ihm die Hand auf die Schulter legte.

„Mein Name ist Kyungsoo“, stellte der Unbekannte sich vor nach einem längeren Schweigen.

„Wie heißt du? Vorhin konntest du dich nicht vorstellen“, schmunzelte Kyungsoo und nahm die Hand wieder runter von seiner Schulter.

„Sehun“, schenkte er ihm als Antwort seinen Namen. Er schien nahezu anders als die anderen. Ein angenehmes Gefühl durchfloss ihn – eins der Sicherheit. Der Kurzhaarige hatte etwas an sich was ihn vertrauen ließ.

„Freut mich Sehun“, erwiderte er die Worte von ihm mit einem sanften Lächeln auf den vollen Lippen.

Mehr Worte wechselten die beiden nicht. Die Stille war gerade am angenehmsten als ob Kyungsoo es verstehen konnte was in dem Blondem vorging. Die einzigen Geräusche die hin und wieder ertönten waren die der Vögel. Nichts mehr. Sie saßen nebeneinander und schauten auf den See.

Es vergingen zwei Stunden indem sich der Neue beruhigte und die Zeit über hatte er jemanden bei sich der ihm Gesellschaft leistete. Sehun war es egal geworden, dass er voll mit Honig war – mit Federn bedeckt. Sollten die anderen doch lachen über ihn – ihn störte es nicht mehr.

Der Blonde war tiefenentspannt. Die Atmosphäre hatte ihn beruhigen können, ihm Ablenkung verschaffen gehabt.

„Wir sollten langsam zurück“, unterbrach Kyungsoo die Stille. Dieser wollte selber nicht gehen. Diesen Ort nicht verlassen. Man merkte wie ruhig er war und wie es ihm das Herz zerriss, dass er diese Worte ausgesprochen hatte. Es war nicht aus seinem Gesichtsausdruck zu lesen – aus seiner Stimme zu hören. Anscheinend war er oft im Einklang mit der Natur. Sehun sprach ihn jedoch nicht darauf an.

„Vielleicht hast du Recht“, murmelte der Blonde ehe zu sich selbst und blickte auf die Hand die ihm hingehalten wurde. Ein kleines Lächeln bahnte sich auf seinen Lippen an als er die Hand des Schwarzhaarigen entgegennahm.

Gemeinsam machten die beiden sich auf den Weg zum Internatsgebäude zurück. Es war dem Verfiederten unangenehm sich dem entgegen zu stellen. Automatisch spannte sich sein Körper an als sie beide dem Internatsgebäude wieder näher kamen. Er schluckte schwer und kam zum stehen. Überrascht blieb auch Kyungsoo stehen und drehte sich zurück.

„Was hast du?“

„Nichts. Schon gut“

„Na gut.“

Sehun wollte darüber nicht reden. Es war ihm unangenehm. Er konnte schlecht fragen ob sein neuer Bekannter und sein Zimmergenosse miteinander befreundet waren. Vielleicht hatte sich die Situation zwischen ihnen beiden nachher auch gelegt gehabt. Hoffentlich.

Kyungsoo machte sich mit ihm auf den Weg nach oben zu den Zimmern.

„Wir sehen uns“, schmunzelte er und verabschiedete sich damit für den heutigen Tag. Der Blonde nickte ihm zu.

„Bis morgen“, erwiderte er und verschwand am Ende auf der anderen Seite des Flurs.